

EINFÜHRUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in einer Zeit, in der globale wirtschaftliche Verflechtungen, die Digitalisierung von Gesellschaft und Arbeit sowie Krieg, Flucht und Migration viele Menschen verunsichern. Diese Ängste werden immer häufiger gezielt instrumentalisiert. Eine Polarisierung der Gesellschaft ist die Folge. Angesichts zahlreicher echter und vermeintlicher „Krisen“ in Deutschland, Europa und international wächst die Sehnsucht nach klaren und einfachen Rezepten. Doch komplexe Probleme erfordern auch differenzierte Antworten, wie zuletzt der Brexit gezeigt hat.

Verschiedene aktuelle Studien der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigen, dass die Ungleichheit in Deutschland sowohl in regionaler als auch in sozialer Hinsicht zunimmt. Expert_innen warnen davor, dass Ungleichheit nicht nur auf Dauer eine Hypothek für die Demokratie darstellt, sondern dass sie auch nachhaltigen Wohlstand gefährdet. Ein effizienter Wohlfahrtsstaat ist also notwendig. Doch wie soll und kann er aussehen? Darüber werden wir in den kommenden Monaten eine Reihe von Diskussionsveranstaltungen organisieren.

Weitere Schwerpunkte unserer politischen Bildungsarbeit sind die Aufklärung über Fluchtursachen in den Herkunftsländern, die Gefahren des Rechtsradikalismus und Rechtspopulismus in Baden-Württemberg sowie die Organisation von Dialogforen zu Bildungspolitik, Europa und Globalisierung. Kommunalen Mandatsträger_innen bieten wir wieder den Grundkurs Kommunal Gestalten an, in dem sie das grundlegende Handwerkzeug der

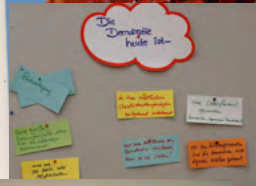
Kommunalpolitik erlernen können. Daneben können sich ehrenamtlich Engagierte auch in den zahlreichen Angeboten der BürgerAkademie weiterqualifizieren.

Bei Drucklegung des Programms stehen noch nicht alle Termine konkret fest. Aktuelle Infos finden Sie im Internet unter www.fritz-erler-forum.de oder Sie rufen uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie!



Anja Dargatz

Anja Dargatz
Leiterin des Fritz-Erler-Forums



Veranstaltungsprogramm

2. Halbjahr 2016

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2. HALBJAHR 2016

September

12.-30. September Böblingen	Ausstellung Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit In Kooperation mit dem Blauen Haus
15. September 19 Uhr Pforzheim	Ungleichheit als Gefahr für Demokratie und Wohlstand? Vorstellung einer FES-Studie und Podiumsdiskussion mit Katja Mast MdB; Monika Müller, Sozialbürgermeisterin der Stadt Pforzheim u. a.
15. September 20 Uhr Stuttgart	Der Terror und seine Geschichte Gilles Kepel, Soziologe und Huda Zein, Dozentin an der Universität Köln im Gespräch mit Jörg Armbruster, Journalist In Kooperation mit dem Literaturhaus Stuttgart 5 € reduzierter Teilnahmebeitrag für Teilnehmende der FES
15.-16. September Stuttgart	BürgerAkademie Politische Kommunikation: Rhetorik III Für politisch ehrenamtlich Aktive 50 €
16.-17. September Bühl	KommunalAkademie Grundkurs I „Kommunal gestalten“ Kommunaler Haushalt und Finanzen Für kommunalpolitisch Interessierte (Kann nur im Paket mit den Grundkursen II und III gebucht werden) Teilnehmepauschale gesamt 150 €
23.-24. September Wiesneck bei Freiburg	BürgerAkademie Schreibwerkstatt – Grundlagen der Pressearbeit Für politisch ehrenamtlich Aktive 50 €
29. September 18 Uhr Stuttgart	Jung. Politisch. Aktiv. Ergebnisse einer empirischen Jugendstudie Mit Dr. Stefanie Hanke, Forum Jugend und Politik der Friedrich-Ebert-Stiftung, Andreas Kenner MdL u. a.



Oktober

4.-14. Oktober Schwetzingen	Ausstellung Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit In Kooperation mit dem Jugendzentrum GO IN
4. Oktober 19.15 Uhr Tübingen	Antiamerikanismus – Zur Aktualität eines traditionsreichen Vorurteils Vortrag von Dr. Felix Knappertsbusch, Universität Gießen In Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut (d.a.i.) Freier Eintritt für Angemeldete der Friedrich-Ebert-Stiftung
6. Oktober 18.30 Uhr Stuttgart	Rosenstein – Frischluftschneise oder urbanes Viertel? Podiumsdiskussion in der Reihe „Stadtleben – Stuttgart im Dialog“ mit Stadtplaner Uwe Stuckenbrock; Architekt Prof. Dr. Franz Pesch; Klimatologe Prof. Dr. Jürgen Baumüller; Autorin Hannelore Schläffer
7. Oktober 18 Uhr Schwäbisch Gmünd	Top oder Flop – Gute Arbeit für Wenige, prekäre Arbeit für Viele? Podiumsgespräch anlässlich der Preisverleihung zum Fotowettbewerb „Arbeit im Blick“ mit Leni Breymaier, Landesbezirksleiterin ver.di und Dr. Ulrich Walwei, Stellv. Direktor des Instituts für Arbeits- und Berufsforschung (IAB) Nürnberg In Kooperation mit der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung und der Gmünder VHS
10. Oktober 18 Uhr Stuttgart	Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt – Wie schaffen wir das? Podiumsdiskussion mit Martina Musati, Geschäftsführerin Operativ der Regionaldirektion der Agentur für Arbeit; Peter Hofelich MdL u. a. In Kooperation mit dem Managerkreis Baden-Württemberg

12. Oktober 18 Uhr Stuttgart	Alle mitnehmen! Übergänge in Berufsausbildung neu denken Vorstellung einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Gerhard Christe, Leiter des Instituts für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe, Universität Hamburg
13. Oktober 18 Uhr Ulm	Gerechter versorgt mit der Solidarischen Bürgerversicherung Podiumsdiskussion mit Hilde Mattheis MdB u. a.
14. - 15. Oktober Bühl BILDUNGSZEIT	KommunalAkademie Grundkurs II „Kommunal gestalten“ Gemeindeentwicklung und Bürgerbeteiligung Für kommunalpolitisch Interessierte (Kann nur im Paket mit den Grundkursen I und III gebucht werden) Teilnahmegebühr gesamt 150 €
17. Oktober 09.30 - 17 Uhr Stuttgart BILDUNGSZEIT	BürgerAkademie Schreibwerkstatt – Grundlagen der Pressearbeit Für politisch ehrenamtlich Aktive 20 €
17. - 31. Oktober Lahr	Ausstellung Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit In Kooperation mit dem Max-Planck-Gymnasium Lahr
21. Oktober 14-16 Uhr Stuttgart	Bevölkerungsentwicklung und Armutsbekämpfung in Afrika Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Rahmen des Stuttgarter Forums für Entwicklung der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) mit Renate Bähr, Geschäftsführerin der Stiftung Weltbevölkerung und Prof. Andreas Mehler, ABI Freiburg In Kooperation mit Arnold-Bergstraesser-Institut Freiburg



21. - 22. Oktober Flehingen BILDUNGSZEIT	BürgerAkademie Projekte erfolgreich managen im Verein Für politisch ehrenamtlich Aktive 50 €
28. - 29. Oktober Herrenberg BILDUNGSZEIT	KommunalAkademie Rhetorik für Integrationsbeiräte 50 €
November	
7. - 18. November Pfaffingen	Ausstellung Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit In Kooperation mit der Wilhelm-Hauff-Realschule Pfaffingen
7. - 18. November Ebersbach	Ausstellung Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit In Kooperation mit dem Raichberg-Gymnasium Ebersbach
8. November 18 Uhr Stuttgart	Wahl Nacht – Election Night im Stuttgarter Rathaus In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung; dem Deutsch-Amerikanischen Zentrum und den politischen Stiftungen
10. November 18 Uhr Mannheim	Flucht und Asyl: Die Krisen der Herkunftsländer Nigeria – der Riese Afrikas zwischen Terror, Korruption und demokratischem Wandel Impulsvorträge und Diskussion mit Peter Donatus, Umwelt- und Menschenrechtsaktivist sowie den Journalisten Katrin Gänsler und Heinrich Bergstresser
11. November 18 Uhr Stuttgart	Flucht und Asyl: Die Krisen der Herkunftsländer Nigeria – der Riese Afrikas zwischen Terror, Korruption und demokratischem Wandel Impulsvorträge und Diskussion mit Peter Donatus, Umwelt- und Menschenrechtsaktivist sowie den Journalisten Katrin Gänsler und Heinrich Bergstresser

11. - 12. November Bühl	KommunalAkademie Grundkurs III „Kommunal gestalten“ Kommunale Sozialpolitik und Europa Für kommunalpolitisch Interessierte (Kann nur im Paket mit den Grundkursen I und II gebucht werden) Teilnahmegebühr gesamt 150 €
14. November 19 Uhr Stuttgart	Frauenhirne: Wie ideologischer Unsinn zur wissenschaftlichen Tatsache wird Expertise und Diskussion mit Dr. Christine Zunke, Universität Oldenburg und Manuela Rukavina, Erste Vorsitzende Landesfrauenrat Baden-Württemberg In Kooperation mit Emanzipation und Frieden e.V. und dem Bildungszentrum Hospitalhof
14. November 19 Uhr Waiblingen	Wer bezahlt die Energiewende? Diskussionsveranstaltung mit Nina Scheer MdB; Andreas Renner, Leiter Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der EnBW u.a. In Kooperation mit der Stiftung Energie & Klimaschutz; dem Solarverein Rems-Murr und der Energiegenossen- schaft Plüderhausen
15. November 18 Uhr Mannheim	Zukunft der Arbeit – Zukunft der Mitbestimmung Podiumsdiskussion in der Reihe Zukunft und Gerechtig- keit mit Nikolaus Landgraf, DGB Landesvorsitzender BW; Hilde Mattheis MdB; Stefan Rebmann MdB; Prof. Dr. Wolfgang Schroeder, Universität Kassel u. a.
18. November 19 Uhr Nürtingen	Ach Europa. Was wünschen sich die Bürger_innen und wohin entwickelt sich die Europäische Union? Diskussionsveranstaltung mit Alexander Flügge von „policy matters“ u.a.
19. November 9.30-16 Uhr Ulm	KommunalAkademie „Ich will Bürgermeister_in werden! Aber wie?“ Seminar für angehende Bürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten 20 €
21. November - 2. Dezember Böblingen	Ausstellung Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit In Kooperation mit dem Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen

25. November 18 Uhr Karlsruhe	Flucht und Asyl: Die Krisen der Herkunftsländer Gehen oder Bleiben? Flucht vor Terror und Taliban in Afghanistan Mit Alexej Jusupov, Büroleiter der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kabul und Dr. Jochen Hippler, Universität Duisburg
25. - 26. November Ellwangen	BürgerAkademie Veranstaltungen interaktiv gestalten Für politisch ehrenamtlich Aktive 50 €
25. - 26. November Stuttgart	Geschlechtliche Vielfalt im Unterricht Workshop für Pädagog_innen In Kooperation mit dem Lesben- und Schwulenverband (LSVD) e.V.
Dezember	
5. - 19. Dezember Stuttgart	Ausstellung Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit In Kooperation mit dem FBD Business-College Stuttgart



Hinweis: Das Halbjahresprogramm dient der Vorankündigung. Für jede Veranstaltung wird mit einem ausführlichen Programm eingeladen. Mit der anhängenden Karte können Sie die gewünschten Einladungen anfordern. Bitte beachten Sie, dass sich Termine noch ändern können. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website: www.fritz-erler-forum.de

Ihre Ideen – Ihre Vorschläge

Wir laden Sie ein, unsere Arbeit mitzugestalten und Ihre Ideen und Vorschläge einzureichen.

Die Vorschläge können unterschiedlich weit durchdacht sein: Die Bandbreite kann von generellen Ideen bis zu einer konkreten Veranstaltung reichen. Sie können von Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen oder Vereinigungen eingebracht werden. Leitlinien einer Zusammenarbeit sind die satzungsgemäßen Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Aufnahme in den Einladungsverteiler

Wir möchten Sie künftig unverbindlich zu Veranstaltungen einladen, die Ihren Interessen entsprechen. Dazu können Sie uns nähere Angaben zu Ihrer Person und zu Ihren Interessensgebieten machen.

Alle Angaben sind selbstverständlich freiwillig und unterliegen dem Datenschutz.

Einen entsprechenden Interessentenbogen können Sie bei uns anfordern: Telefon 0711 2483 94-40 oder auf unserer Internetseite ausfüllen: <http://www.fes.de/lnk/nteressentenbogen>

Hinweise und Teilnahmebedingungen

Unsere Veranstaltungen stehen allen offen. Eine Mitgliedschaft in Verbänden und Organisationen ist nicht erforderlich.

Wenn Sie sich für unsere Veranstaltungen interessieren, fordern Sie bitte mit der angehängten Karte die entsprechenden Programme an.

Über Ihre frühzeitige Anmeldung freuen wir uns. Die Veranstaltungsunterlagen zu Seminaren mit Informationen zum Tagungsort, zur Unterbringung sowie zur Anreise erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Sollte eine Veranstaltung bereits belegt sein, informieren wir Sie, bieten Ihnen einen Platz auf der Warteliste oder – soweit möglich – eine Alternative an.

Der Teilnahmebeitrag schließt Programm, Unterkunft und Verpflegung ein. Bei mehrtägigen Veranstaltungen erfolgt die Unterbringung i.d.R. in Einzelzimmern.

Fahrtkosten für Teilnehmer werden von der FES nicht erstattet.

Voraussetzung für eine Teilnahme bei unseren Veranstaltungen ist Ihre Anwesenheit während der gesamten Veranstaltungszeit.

Stornobedingungen: Wenn Sie nicht teilnehmen können, muss Ihre Stornierung schriftlich erfolgen. Sollten Sie sich kurzfristig von der Veranstaltung abmelden (innerhalb einer Woche vor Beginn) oder bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung, müssen wir den gesamten Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Um die Stornogebühren zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, eine geeignete Ersatzperson zu benennen.

Zusätzliche Angebote finden Sie auf unserer Internetseite: www.fritz-erler-forum.de

Unsere Themenschwerpunkte im zweiten Halbjahr 2016

BILDUNGSZEIT in Baden-Württemberg

Seit Juli 2015 gilt in Baden-Württemberg das Bildungszeitgesetz. Damit können Arbeitnehmer_innen für politische Bildung bis zu fünf Tage pro Jahr von ihrer Arbeit freigestellt werden (www.bildungszeit-bw.de). Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Rahmen des Gesetzes als zertifizierter Anbieter politischer Bildung anerkannt. Neben den bundesweiten Angeboten der FES zur politischen Bildung, wie etwa der Kurse von Management und Politik in Bonn <http://www.fes-mup.de/> oder der Seminare der Akademie für Soziale Demokratie <http://www.fes-soziale-demokratie.de/>, haben auch wir vom Fritz-Erler-Forum im zweiten Halbjahr 2016 einige Angebote im Rahmen der Bildungszeit Baden-Württemberg für Sie parat, wie unsere Rhetorikseminare und den Grundkurs Kommunalpolitik.



Auseinandersetzung mit antidemokratischen und rechtsextremistischen Strömungen in Geschichte und Gegenwart

Menschenrechte und Demokratie sind keine Selbstverständlichkeit; sie sind gleichermaßen Verpflichtung wie Aufgabe. Wir wollen politisches Bewusstsein und Engagement fördern, das sich für die sozialen, ökonomischen und kulturellen Voraussetzungen von Freiheit und Selbstbestimmung einsetzt. Dazu gehört auch, dass wir zur kritischen Beschäftigung mit der Geschichte anregen, vor allem mit der diktatorischen Vergangenheit im zwanzigsten Jahrhundert. Wir führen die Aufklärung über aktuelle antidemokratische Strömungen fort. Unsere Wanderausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit“ kann von Schulen, Institutionen und Organisationen kostenlos ausgeliehen werden. In Vorträgen, Fachtagen und Seminaren setzen wir uns mit rechtsextremen Einstellungen auseinander. Darüber hinaus unterstützen wir Initiativen vor Ort im Engagement gegen Rechtsextremismus.



gute gesellschaft – soziale demokratie #2017plus

Was macht eine gute Gesellschaft aus? Wir verstehen darunter soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, eine innovative und erfolgreiche Wirtschaft sowie eine Demokratie, an der die Bürgerinnen und Bürger aktiv mitwirken. Wir sind davon überzeugt, dass diese „Gute Gesellschaft“ von den Grundwerten der Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität getragen wird. Verschiedene aktuelle Studien der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigen allerdings, dass die Ungleichheit in Deutschland sowohl in regionaler als auch in sozialer Hinsicht zunimmt. Experten warnen davor, dass Ungleichheit nicht nur auf Dauer eine Hypothek für die Demokratie darstellt, sondern dass sie auch nachhaltigen Wohlstand gefährdet. Ein effizienter Wohlfahrtsstaat ist also notwendig. Doch wie soll und kann er aussehen? Darüber werden wir in den kommenden Monaten eine Reihe von Diskussionsveranstaltungen organisieren.

Flucht, Migration und Integration

Die Friedrich-Ebert-Stiftung leistet mit Hilfe von zahlreichen Studien und Diskussionsveranstaltungen im In- und Ausland einen Beitrag dazu, Fluchtursachen zu beleuchten. Dabei stehen die Krisen der Herkunftsländer und die europäische und deutsche Flüchtlingspolitik genauso im Fokus wie die praktischen Herausforderungen für unsere Kommunen, die mit der Integration Geflüchteter in Schule, Ausbildung und Arbeitsmarkt gefordert sind. Im kommenden Halbjahr möchten wir unsere Reihe von Veranstaltungen über die Situation in den Herkunftsländern weiterführen und beleuchten, aus welchen Gründen Menschen alles verlassen, um sich in Sicherheit zu bringen. Wir fragen dabei auch, was unser Lebensstil und unsere Politik mit Konflikten und Armut zu tun hat, und was wir zur Bekämpfung von Fluchtursachen tun können. Darüber hinaus diskutieren wir die Perspektiven der Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt.

KommunalAkademie Baden-Württemberg

Wer etwas bewegen will, muss wissen wie! In der KommunalAkademie Baden-Württemberg vermitteln wir nicht nur Sach- und Fachwissen, sondern auch Methodenkompetenzen. Im Herbst findet wieder an drei Wochenenden unser Grundkurs „KommunalGestalten“ in Bühl statt. Wenn Sie viel Neues lernen wollen und wenig Zeit haben, dann sind Sie im Turbo-Workshop richtig. Hier lautet das Motto: Vier Stunden müssen reichen! Turbo-Workshops bieten wir in ganz Baden-Württemberg an, unter anderem zu folgenden Themen:

- Flüchtlingsarbeit in der Kommune. Was können wir vor Ort tun?
- Das neue Haushaltsrecht. Von der Kameralistik zur Doppik
- Den demographischen Wandel vor Ort gestalten!
- Gremienarbeit effektiv gestalten. Zeitmanagement für Gemeinderät_innen
- B-Plan, FN-Plan, Reg-Plan, kein Plan? Einführung in die Stadtentwicklungsplanung
- Kommunale Sozialpolitik
- Energiewende zum Selbermachen. Die kommunale Energiepolitik gestalten!
- Bürgerbeteiligung in der Kommune.

Wenn Sie Interesse an einem Workshop zu diesen Themen in Ihrer Nähe haben, haben, melden Sie sich gerne bei uns!

EU-Kompetenz für Multiplikator_innen aus Deutschland

Das Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung bietet Veranstaltungen für Multiplikator_innen aus Deutschland an, die in Form mehrtägiger Seminare in Brüssel oder in Form halbtägiger Bildungsbesuche im Europäischen Parlament in Straßburg stattfinden.

Informationen zu den aktuellen Themen, Terminen und Teilnahmebedingungen erhalten Sie direkt beim Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel:

Stephan Thalhofer
Stephan.Thalhofer@fes-europe.eu
Tel.: 0032 22 34 62 93
Fax: 0032 22 34 62 81

Sowie unter www.fes-europe.eu im Bereich Veranstaltungen.

Wir über uns

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist eine gemeinnützige, private und kulturelle Einrichtung, die den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie verpflichtet ist. Sie ist die älteste politische Stiftung in Deutschland. Gegründet wurde sie 1925 im Vermächtnis Friedrich Eberts, des ersten demokratisch gewählten Reichspräsidenten.

Die Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung sind:

- politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im demokratischen Geist;
- Förderung der internationalen Verständigung und die Partnerschaft mit den Entwicklungsländern;
- Förderung von Studierenden und Nachwuchswissenschaftler_innen aus dem In- und Ausland durch Stipendien;
- Wissenschaftliche Forschung und Beratung;
- Förderung von Kunst und Kultur als Elemente einer lebendigen Demokratie.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Fritz-Erler-Forum

Werastraße 24

70182 Stuttgart

Telefon: 0711 248394-40

Telefax: 0711 248394-50

E-Mail: info.stuttgart@fes.de

www.fritz-erler-forum.de

www.twitter.com/FritzBW

<https://www.facebook.com/fritzlerforum>



Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence

Impressum

© Friedrich-Ebert-Stiftung | Herausgeber: Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg | Anja Dargatz (V.i.S.d.P.) | Werastraße 24 | 70182 Stuttgart | Telefon: 0711 24 83 94-40 | Fax: 0711 24 83 94-50 | Mail: info.stuttgart@fes.de | www.fritz-erler-forum.de | <http://twitter.com/FritzBW> | <https://www.facebook.com/fritzlerforum> | Fotos: FES, Anab Awale, Tanja Rebmann, Manuela Dubb, Vinzenz Huzel; JCG/fotolia.com | Gestaltung: Pellens GmbH, Bonn | Druck: Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH + Co. KG, Stuttgart

ANFORDERUNG FÜR EINLADUNG UND PROGRAMM

Die personenbezogenen Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz und werden von uns entsprechend behandelt.

Bitte senden Sie mir Einladung und Programm zu den folgenden Veranstaltungen zu:

Thema	Datum	Ort
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Einladungen werden ca. 4 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung verschickt, erst dann ist eine verbindliche Anmeldung möglich! Informationen zu Veranstaltung finden Sie auch im Internet: www.fritz-erler-forum.de

- Ich möchte in Ihren Verteiler mit meinen aktuellen Interessenschwerpunkten aufgenommen werden, bitte senden Sie mir Ihren Interessenbogen zu oder direkt unter: <http://www.fes.de/lnk/nteressentebogen>
- Ich möchte Ihr Programm weitergeben/auslegen, bitte senden Sie mir Exemplare zu.



Friedrich-Ebert-Stiftung
Fritz-Erler-Forum
Werastraße 24
70182 Stuttgart

Bitte
frankieren

Absender

(bitte geben Sie Ihre Telefon-, Fax- und E-Mail-Verbindungen an)

Vorname

Name

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Beruf

Institution